

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 36 (1931-1932)  
**Heft:** 16

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

*HERAUSGEgeben VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN*

**Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort  
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!** Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

**ABONNEMENTSPREIS:** Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp.  
**mehr • INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. • Adresse für Abonnemente,  
Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern • Adresse für die REDAKTION: Frl.  
Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen • Mitglieder des Redaktionskomitees: Frau  
Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi,  
Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahnenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 16: Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins in Biel. — Ungern zur Schule. — Die Persönlichkeit adelt den Beruf. — Auch du kannst ein Künstler sein. — † Elise Kohler, Lehrerin. — Mitteilungen und Nachrichten. — Inserate.

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

## XVII. Delegiertenversammlung

*Samstag, den 11. Juni 1932, 15 Uhr,  
in der Aula des Mädchensekundarschulhauses an der Unionsgasse in Biel.*

Traktanden.

1. Appell der Delegierten.
  2. Protokoll der XVI. Delegiertenversammlung.
  3. Jahresbericht und Rechnungsablage des Zentralvorstandes, sowie Bericht der Prüfungsstelle.
  4. Jahresbericht der Heimkommission und Wahl eines Mitgliedes in diese Behörde (Vorschlagsrecht der Sektion Bern).
  5. Bericht der Redaktionskommission.
  6. Diskussion über die Jahresberichte der Sektionen und des Stellenvermittlungsbureaus (Berichte siehe Nr. 9, 10 und 11 der « Lehrerinnenzeitung »).
  7. Festsetzung des Unterstützungs- und Subventionskredits für 1932.
  8. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
  9. Bericht über den Wettbewerb zur Gewinnung von Klassenlesestoff. Referentin : Die Präsidentin.
  10. Bericht über die erste Zusammenkunft der Sektionspräsidentinnen. Referentin : Fräulein Reber, St. Gallen.
  11. Bericht über unsere Werbung für die Institution der Kur- und Wanderstationen. Referentin : Fräulein Schmid, Höngg.
  12. Bericht über das Ergebnis der Frage an die Sektionen : « Sind Erziehungsstage für die deutsche Schweiz erwünscht ? » Referentin : Fräulein Jezler, Basel.

13. Bericht über den Plan zu einem schweizerischen Kurs in Lebenskunde.  
Referentin : Die Vizepräsidentin.
14. Wahl einer Delegierten in die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Jugend  
gegen Schmutz und Schund. (Wir bitten die Sektionen um Vorschläge.)
15. Arbeitsprogramm für 1932.
16. Mitteilungen und Allfälliges.

Gemeinsames Nachtessen in der Tonhalle zu Fr. 3.85. Anschliessend Abendunterhaltung.

## XXIX. Generalversammlung

*Sonntag, den 12. Juni, vormittagspunkt 10 Uhr,  
im Rathaussaal Biel.*

### *Traktanden :*

1. Begrüssung.
2. Bericht über die Jahre 1930/31.
3. Bericht über das Heim.
4. Wahl des Zentralvorstandes : Neubestellung des Bureaus.
5. Abschiedswort der scheidenden und Begrüssungsansprache der neuen  
Präsidentin.
6. Deutsches Referat.  
Französisches Referat.  
Aussprache.
7. Allfälliges.

Thema und Referentinnen können leider erst in der nächsten Nummer der « Lehrerinnenzeitung » bekanntgegeben werden.

Gemeinsames Mittagessen um 2 Uhr im Hotel Elite zu Fr. 4.40. Bei schönem Wetter Fahrt nach Magglingen.

## Ungern zur Schule.

Nicht kleine oder grosse Buben und Mädchen sind es, die ungern zur Schule gehen, sondern Lehrerinnen, von denen wir als kleine Mädchen meinten. Schulstunden seien ihre Wonne und Ferien eine Zeit der Entzagung für sie. Der englische Roman « Ungern zur Schule »<sup>1</sup> zerstört nicht nur die Illusionen der Kleinen, sondern auch diejenigen der Erwachsenen, die den Beruf einer Primarlehrerin als einen durchaus annehmbaren, ja, in Anbetracht der freien Zeit und der Ferien als einen beneidenswerten betrachteten.

Eine englische Primarlehrerin hat das Buch geschrieben und es « allen denen, auf die der Titel zutrifft, in Sympathie und Verständnis » gewidmet. Die Heldin des Romans, Jane Morris, ist eine Waise. Sie hat den Lehrerinnenberuf ergriffen, um durch ihren Verdienst ihrem jüngern Bruder eine gute Erziehung und eine sorgenlose Jugend zu verschaffen. Wir begleiten sie an ihre Arbeit in drei verschiedene Schulen, dazwischen auch in frohe Ferientage und nehmen teil an ihrem intimsten persönlichen Erleben. Schliesslich verlassen wir sie in einer Buchhandlung, wo sie eine ihr entsprechende Tätigkeit gefun-

<sup>1</sup> Anne Allardice : « Unwillingly to School. » Verlag Ernest Benn, London. Preis : 7 sh. 6 d.